

	<p>Objekt: Gedenktafel für Conrad Fiedler</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: V 6328</p>
--	--

## Beschreibung

„Das ist einer der feinsten Geister in Deutschland, still, bescheiden, unendlich einflußreich und ebenso unbekannt. Er hat ein kleines Buch über Kunstanschauung geschrieben, das viel zu fein und zu gut ist, um vom deutschen Journalismus begriffen zu werden ...“ – So urteilte der Direktor der Hamburger Kunsthalle Alfred Lichtwark einstmals über den Kunsttheoretiker und Sammler Conrad Fiedler, dessen Profilkopf hier in eine architektonische Rahmung gesetzt ist, die an antike Portale und Altaraufsätze aus der Renaissance erinnert. Die im zarten Relief wiedergegebene Silhouette von Florenz wie die plastisch stärker ausgearbeiteten Figuren vor den Ädikulapfeilern nehmen Bezug auf gemeinsame Erlebnisse des Bildhauers Hildebrand und seines Mäzens Fiedler in Italien. Hildebrand schuf die Tafel für enge Freunde und die Familie Fiedlers, die zu den frühen Förderern des Leipziger Kunstgewerbemuseums gehörte.

Übernommen 1946. Für die Familie Fiedler, Crostewitz, gefertigtes Exemplar.

## Grunddaten

Material/Technik: Gips, gefasst  
Maße: Höhe 103 cm, Breite 80,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1896  
wer Adolf von Hildebrand (1847-1921)  
wo München

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Florenz

## Schlagworte

- Engel
- Epitaph
- Gedenktafel
- Lorbeerkranz
- Medaillon
- Musikant
- Schattenriss

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 190